

Fachbereich Gestaltung

Fachrichtung Innenarchitektur

MODULHANDBUCH

Master Innenarchitektur

Campus
Gestaltung

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Inhaltsverzeichnis

MINA1	PROJEKT-FORUM	3
MINA 1.1.1_Projekt ZUGG Zeichnen- und Gestaltungsgrundlagen		4
MINA 1.2.1_Projekt PMAD Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign		5
MINA 1.3.1_Projekt DK + E Digitales Konstruieren und Entwerfen		6
MINA 1.4.1_Projekt NR + E Narrativer Raum und Entwerfen		7
MINA 1.5.1_Projekt IKBB + E Innenarchitektonisches Konstruieren und Bauen im Bestand und Entwerfen		8
MINA 1.6.1_Projekt TR + E Technische Raumgestaltung und Entwerfen		9
MINA2	THEORIE-FORUM	10
MINA 2.1.1_Architektur- und Kunstwissenschaft		11
MINA 2.2.1_Design- und Kunstwissenschaft		12
MINA3	POLY-FORUM	13
MINA 3.1.1_Kooperationsprojekt Architektur		14
MINA 3.2.1_Kooperationsprojekt Intermedia Design		15
MINA 3.3.1_Kooperationsprojekt Kommunikationsdesign		16
MINA 3.4.1_Kooperationsprojekt Modedesign		17
MINA 3.5.1_Kooperationsprojekt Edelstein & Schmuck		18
MINA 3.6.1_Kooperationsprojekt Offen		19
MINA4	MASTERTHESIS	20
MINA 4.1.1_Abschlussarbeit		21
MINA 4.1.1_Kolloquium zur Abschlussarbeit		22

MINA1 PROJEKT-FORUM

ENTWERFEN – 10 CREDITPOINTS

Modulnr._Modultitel

MINA 1.1.1_Projekt ZUGG | Zeichnen- und Gestaltungsgrundlagen

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	
Übung		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	
300 Std.		300 Std.		300 Std.	
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA1“ (Projektforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die Aufgabenstellung für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele und erste Entwurfsansätze definiert. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich vertiefend mit unterschiedlichen Bereichen des Zeichnens und Gestaltens beschäftigen. Sie können nach Abschluss des Moduls ein komplexes Raumthema entwickeln und Raumzusammenhänge, Geometrie und Materialität bewerten. Die Studierenden können methodisch bei der Entwicklung eines Projektes vorgehen und fachübergreifendes Denken (Bezug zum Bauen) in den Formfindungsprozess mit einbinden. Aus diesen Analysen werden die Studierenden lernen die eigenen gestalterischen Zielsetzungen für Ihre Masterthesis zu definieren.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des Projektes generiert sich aus dem Kontext „Zeichnen und Gestaltungsgrundlagen“ und wird von den Studierenden selbstinitiiert. Durch einen kontextuellen und Lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess soll eine umfangreiche Vorbereitung der Masterthesis erreicht werden. Als Ergebnis entstehen eine künstlerische und gestalterische Auseinandersetzung des gewählten Projektes. Zudem werden Entwurfsziele für den Umgang mit dem gewählten Projektthema definiert. Entsprechend der von den Studierenden zu wählenden Nutzungsidee, werden Referenzprojekte analysiert und Zielsetzungen für das eigene Projekt abgebildet. Das Ergebnis konkretisiert die Entwurfsaufgabe für die Masterthesis. Abgabeformate sind Pläne, Broschüren, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur	Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
Klausur			Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
Mündliche Prüfung			Seminar – und Hausarbeit	
Praktikums-/Laborleistung	✕		Portfolio inkl. Präsentation	
Kolloquium			Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Dipl.-Ing. Hannes Freising				Prof. Dirk Schluppkotten
Literatur / Lernhilfen				

Frei, Otto: Konstruktion – Ein Vorschlag zur Ordnung und Beschreibung von Konstruktionen. Stuttgart, 1992.

Frei, Otto: IL 23 Form, Kraft, Masse 3. Stuttgart, 1992.

Alexander, Christopher; Ishikawa, Sara; Silverstein, Murray: A Pattern Language: Towns, Buildings, Construction. Oxford, 1977.

Modulnr._Modultitel

MINA 1.2.1_Projekt PMAD | Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Übung		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA1“ (Projektforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die Aufgabenstellung für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele und typologische Vorentwurfsansätze definiert. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der betreuenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung von innovativen, komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld des Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesigns. Die Anforderungsstruktur berücksichtigt häufige und unvorhersehbare Veränderungen. Aufbauend auf das Bachelorstudium oder gleichwertig alternativen Fähigkeiten einer externen Masterstudiengangszulassung entwickeln, vertiefen und spezialisieren die Studierenden ihre Kompetenzen, die Merkmale des Lehrgebietes Produkt-, Möbel- und Ausstellungsdesign zu definieren, zu reflektieren, zu interpretieren und für ihre Design- und Planungsarbeit nutzbar zu machen.

Inhalte

Innovative und individuelle Bearbeitung einer selbstinitiierten Projektaufgabe in Bezug auf das Lehrgebiet sowie eine Anreicherung der Projektskizze durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess in umfassender Vorbereitung der Masterthesis.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung		Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums-/Laborleistung	✕	Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Prof. Ingo Krapf				Prof. Ingo Krapf
Literatur / Lernhilfen				

Hrsg. Kalweit, Andreas/ Paul, Christof/ Peters, Sascha/ Walbaum, Rainer: Handbuch für Technisches Produktdesign. Material und Fertigung. Entscheidungsgrundlagen für Designer und Ingenieure. 2006.

Modulnr._Modultitel

MINA 1.3.1_Projekt DK + E | Digitales Konstruieren und Entwerfen

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA1“ (Projektforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die Aufgabenstellung für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele und erste Entwurfsansätze definiert. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen mit digitalen Werkzeugen und deren neuen Herstellungsmöglichkeiten zu bearbeiten, die sich vertiefend mit der digitalen Innenarchitektur beschäftigen. Dabei stellen Sie sich die Frage welche Spuren digitale Herstellungsmöglichkeiten in der Gestaltung hinterlassen haben. Sie werden in der Lage sein, räumliche geometrische Konstruktionen mit der Produktionswelt von Roboter und Digitalmaschinen zu bewerten und zu analysieren. Dabei geht es um konstruktive und räumliche Konsequenzen aus dieser Bearbeitung. Hierbei werden Automatisierung und die Integration von künstlicher Intelligenz in der Fertigung hinterfragt und bewertet. Aus diesen Arbeitsschritten werden die Studierenden ihre eigenen gestalterischen Zielsetzungen für die Masterthesis formulieren.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des Projekts generiert sich aus dem Kontext „Digitales Konstruieren und Entwerfen“ und wird von den Studierenden selbstinitiiert. Durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess, soll so eine umfassende Vorbereitung der Masterthesis erreicht werden. Das Ziel der Untersuchung ist eine umfassende Analyse der gewählten digitalen Konstruktionen und ein Ergebnis und Konsequenz, welche die Grundlage für die Entwurfsziele und den um Gang mit digitalen Entwurfsmethoden definiert. Das Ergebnis konkretisiert die Entwurfsaufgabe für die Masterthesis. Abgabeformate sind Pläne, Broschüren, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung		Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums-/Laborleistung	✕	Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Prof. Martin Schroth				Prof. Martin Schroth

Literatur / Lernhilfen

Atlas of Digital Architecture: Terminology, Concepts, Methods, Tools, Examples, Phenomena, 2020

Modulnr._Modultitel

MINA 1.4.1_Projekt NR + E | Narrativer Raum und Entwerfen

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✗	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✗	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA1“ (Projektforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die Aufgabenstellung für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele und erste Entwurfsansätze definiert. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu definieren und bearbeiten, die sich vertiefend mit unterschiedlichen Bereichen des innenräumlichen Entwerfens und Narration beschäftigen. Sie können ein Gebäude oder einen begrenzten Raum hinsichtlich seiner Historie, Lage, Kubatur, Materialität und Konstruktion bewerten. Zudem werden Sie in der Lage sein die räumlichen Gegebenheiten, gesonderten Qualitäten und die Verteilung der Funktionsbereiche zu definieren. Auf Basis dieser Grundlage lernen die Studierenden räumliche und narrative Möglichkeiten für die Bearbeitung des zweiten Mastersemesters zu definieren. Sie setzen sich mit den Themen verschiedene innenarchitektonischen Gestaltungsmöglichkeiten unter Anwendung experimenteller Methoden auseinander. Aus den Bereichen Raum und Kommunikation – Narration entwickeln die Studierenden mögliche Nutzungsideen, dabei werden unterschiedlichste Referenzprojekte analysiert. Aus dieser Basis lernen die Studierenden die eigenen gestalterischen Zielsetzungen für Ihre Masterthesis zu definieren.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des Projekts generiert sich aus dem Kontext „Innenarchitektur und narrativer Raum“ und wird von den Studierenden selbstinitiiert. Durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess, soll so eine umfassende Vorbereitung der Masterthesis erreicht werden. Es werden Entwurfsziele für den Umgang mit dem Gebäude oder abgegrenzter Raum definiert. Entsprechend der, von den Studierenden zu wählenden Nutzungsidee, werden Referenzprojekte analysiert und Zielsetzungen für das eigene Projekt abgeleitet. Das Ergebnis konkretisiert die Entwurfsaufgabe für die Masterthesis. Abgabeformate sind Pläne, Grafiken, Modelle, Materialcollagen, Moodboards, Zeichnungen und Skizzen.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✗	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung		Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums-/Laborleistung	✗	Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Prof. Kirsi Susanna Leppäkoski				Prof. Kirsi Susanna Leppäkoski
Literatur / Lernhilfen				

Bachelard, Gaston: The Poetics of Space. München, 2014
 Albers, Josef: Interaction of Color. Bottrop, 2023

Modulnr._Modultitel

MINA 1.5.1_Projekt IKBB + E | Innenarchitektonisches Konstruieren und Bauen im Bestand und Entwerfen

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✗	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✗	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA1“ (Projektforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die Aufgabenstellung für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele und erste Entwurfsansätze definiert. Bei welchem Professor der Studierende das Projektforum absolviert, wird gemeinsam mit dem Studierenden vor Beginn des ersten Mastersemesters festgelegt. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich vertiefend mit unterschiedlichen Bereichen des innenräumlichen Entwerfens und dem Bauen im Bestand beschäftigen. Sie können nach Abschluss des Moduls ein Bestandsgebäude hinsichtlich seiner Geometrie, Materialität, Konstruktion und statischen Abhängigkeiten bewerten. Zudem werden Sie in der Lage sein den räumlichen Bestand und die Verteilung von Funktionsbereichen zu bewerten und „Zeitspuren“ im Bestand einzuordnen. Auf Basis dieser Bestandsanalyse lernen die Studierenden konstruktive und räumliche Möglichkeiten für die Bearbeitung des zweiten Mastersemesters zu definieren. Neben der Bestandsanalyse lernen die Studierenden sich mit einer möglichen Nutzungsidee zu beschäftigen und Referenzprojekte zu analysieren. Aus diesen Analysen werden die Studierenden lernen die eigenen gestalterischen Zielsetzungen für Ihre Masterthesis zu definieren.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des Projekts generiert sich aus dem Kontext „Bauen Im Bestand“ und wird von den Studierenden selbstinitiiert. Durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Arbeitsprozess, soll so eine umfassende Vorbereitung der Masterthesis erreicht werden. Als Ergebnis entsteht eine umfassende Bestandanalyse des gewählten Projektes, sowie eine Zielsetzung für einen Umgang mit dem Bestand. Entsprechend der, von den Studierenden zu wählenden Nutzungsidee, werden Referenzprojekte analysiert und Entwurfsziele abgeleitet. Die eigentliche Entwurfsaufgabe für das zweite Mastersemester wird als Abschluss des Moduls definiert. Abgabeformate sind Pläne, A4-Broschüren, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✗	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung		Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums-/Laborleistung	✗	Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Prof. Marcus Kaiser				Prof. Marcus Kaiser
Literatur / Lernhilfen				

Herrmann, Kaiser, Katz: Scale - Bald 4, Einrichten und Zonieren, Basel 2014
Pottgiesser, Wiewiorra: Handbuch und Planungshilfe Raumbildender Ausbau, Berlin 2013
Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e. V. (BAKA) (hrsg): Bauen im Bestand: Katalog für die Altbauerneuerung, Köln 2015
Beinhauer: Standard-Detail-Sammlung Bauen im Bestand, Köln 2017

Modulnr._Modultitel

MINA 1.6.1_Projekt TR + E | Technische Raumgestaltung und Entwerfen

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA1“ (Projektforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die Aufgabenstellung für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele und erste Entwurfsansätze definiert. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich vertiefend mit unterschiedlichen Bereichen des innenräumlichen Entwerfens und der technischen Raumgestaltung beschäftigen. Aufbauend auf einer umfassenden Analyse können sie vorgefundene bauliche Situationen hinsichtlich ihrer konstruktiven, technischen und räumlichen Potentiale bewerten und einordnen, um so Möglichkeiten für die weitere Bearbeitung des zweiten Mastersemesters zu definieren. Die Studierenden lernen sich mit einer möglichen Projektidee zu beschäftigen, Referenzprojekte zu analysieren und aus diesen Überlegungen gestalterische Zielsetzungen für Ihre Masterthesis abzuleiten.

Inhalte

Die Aufgabenstellung des Projekts bewegt sich im Kontext der technischen Raumgestaltung und wird von den Studierenden initiiert. Durch einen kontextuellen und lehrgebietsrelevanten Recherche- und Arbeitsprozess soll eine gründliche Vorbereitung der Masterthesis erreicht werden. Als Ergebnis entsteht eine umfassende Analyse der gewählten Aufgabenstellung. Die Auseinandersetzung mit Referenzprojekten dient der Einordnung in den themenbezogenen Diskurs und unterstützt bei der Herleitung von Entwurfszielen. Die eigentliche Entwurfsaufgabe für das zweite Mastersemester wird als Abschluss des Moduls definiert. Abgabeformate sind Pläne, A4-Broschüren, Modelle, Materialcollagen und Skizzenbücher.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur	Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung		Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums-/Laborleistung	✕	Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Prof. Dirk Miguel Schluppkotten				Prof. Dirk Miguel Schluppkotten
Literatur / Lernhilfen				

Witting, Walter: Licht. Sehen. Gestalten. Basel, 2014
Brandi, Ulrike: Lichtbuch: Die Praxis der Lichtplanung. Basel, 2001
Ullmann, Philippe: Licht und Beleuchtung. Berlin, 2015
Hausladen, Gerhard; Tichelmann, Karsten: Ausbau Atlas – Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. München, 2009
Laasch, Thomas; Laasch, Erhard: Haustechnik – Grundlagen Planung, Ausführung. Wiesbaden, 2013
Bohne, Dirk: Technischer Ausbau von Gebäuden. Berlin, 2019

MINA2 THEORIE-FORUM

THEORIE – 10 CREDITPOINTS

Modulnr._Modultitel

MINA 2.1.1_Architektur- und Kunstwissenschaft

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA2“ (Theorieforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die wissenschaftliche Grundlage für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele einer wissenschaftlichen Ausarbeitung definiert. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich vertiefend mit der wissenschaftlichen Beschäftigung und Analyse von Innenarchitektur und Raum aus Perspektive der Architektur- und Kunstwissenschaft auseinandersetzen. Sie können nach Abschluss des Moduls den theoretischen Hintergrund ihres selbstinitiierten Projektes wissenschaftlich einordnen und bewerten. Neben der wissenschaftlichen Beschäftigung lernen die Studierenden Referenzprojekte zu analysieren. Aus diesen Analysen werden die Studierenden lernen die eigenen gestalterischen Zielsetzungen für Ihre Masterthesis zu definieren.

Inhalte

Die Aufgabenstellung der wissenschaftlichen Arbeit generiert sich aus dem Kontext „Architektur- und Kunstwissenschaft“ und wird von den Studierenden selbstinitiiert. Die wissenschaftliche Beschäftigung und Analyse von Architektur und Raum, Visueller Kultur- / Kunstgeschichte und -theorie, Rezeptions- und Wahrnehmungsgeschichte. Diese Beschäftigung erfolgt in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Fotografie, Film etc., bzw. Neue Medien. Weitere Gebiete sind „Materielle Kultur“, Designgeschichte und -theorie.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung	✕	Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums- / Laborleistung		Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Christina Threuter				Prof. Dr. Christina Threuter
Literatur / Lernhilfen				

Smeets, Silke: Der sinnhafte Aufbau der gebauten Welt. Berlin, 2015

Fischer, Joachim; Delitz, Heike: Die Architektur der Gesellschaft. Theorien für die Architektursoziologie. Bielefeld, 2009

Modulnr._Modultitel

MINA 2.2.1_Design- und Kunstwissenschaft

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Modul „MINA2“ (Theorieforum) bildet die Basis für die gesamte Masterthesis. In diesem Modul wird die Aufgabenstellung für die Masterthesis erarbeitet. Es findet in diesem Modul eine projektspezifische Grundlagenermittlung zu dem gewählten Thema statt, es werden zudem die Ziele und erste Entwurfsansätze definiert. Bei welchem Professor der Studierende das Projektforum absolviert, wird gemeinsam mit dem Studierenden vor Beginn des ersten Mastersemesters festgelegt. Die Kompetenzziele und Inhalte orientieren sich an den Lehrgebieten der herausgebenden Lehrenden und lauten in diesem Modul wie folgt:

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich vertiefend mit der wissenschaftlichen Beschäftigung und Analyse von Innenarchitektur und Raum aus Perspektive der Design- und Kunstwissenschaft auseinandersetzen. Sie können nach Abschluss des Moduls den theoretischen Hintergrund ihres selbstinitiierten Projektes wissenschaftlich einordnen und bewerten. Neben der wissenschaftlichen Beschäftigung lernen die Studierenden Referenzprojekte zu analysieren. Aus diesen Analysen werden die Studierenden lernen die eigenen gestalterischen Zielsetzungen für Ihre Masterthesis zu definieren.

Inhalte

Die Aufgabenstellung der wissenschaftlichen Arbeit generiert sich aus dem Kontext „Design- und Kunstwissenschaft“ und wird von den Studierenden selbstinitiiert. In der Lehrveranstaltung sollen zentrale Aspekte des individuellen Masterprojektes wissenschaftlich reflektiert werden. Dies geschieht in Form einer schriftlichen Hausarbeit, die in der Lehrveranstaltung durch gemeinsame Recherche, kritische Lektüre und Diskussion begleitet wird.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung	✕	Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums-/Laborleistung		Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Prof. Dr. Gerald Schröder				Prof. Dr. Gerald Schröder

Literatur / Lernhilfen

Franck, Norbert; Stary, Joachim: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Leiden, 2013.
Ruf, Oliver; Hensel, Thomas; Grabbe, Lars C.: Handbuch Designwissenschaft. Heidelberg, 2025.

MINA3 POLY-FORUM

Modulnr._Modultitel

MINA 3.1.1_Kooperationsprojekt Architektur

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Kooperationsprojekt „MINA3“ (Polyforum) ist eines von den drei Grundmodulen im ersten Mastersemester. Es vermittelt fachtheoretisches und anwendungsorientiertes Wissen einer anderen Fachrichtung. Mit diesem Projekt verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld der Innenarchitektur bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Ziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperation zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Dabei soll eine spezifische Perspektive durch Auswahl eines Lehrgebietes einer anderen Fachrichtung ermöglicht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des „Kooperationsprojekt Architektur“ sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Themenbereichen der Architektur beschäftigen. Die konkreten Lernergebnisse richten sich nach den gewählten Lehrgebieten (z.B. Baudenkmalpflege, Gebäudelehre, Städtebau) und werden innerhalb des Moduls definiert und unterstützen den Studierenden in der Bearbeitung seines Projektes. Wissen für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben, unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen, wird selbstständig erschlossen. Sie lernen die Arbeitsergebnisse fachlich zu vertreten und zu diskutieren.

Inhalte

Die Themen behandeln das gesamte Spektrum architektureller Inhalte - historische, soziale, ökonomische, rechtliche und logistische Anforderungen ebenso wie stadt- und architekturräumliche Kriterien als Voraussetzung zur Lösung komplexer Raumprobleme bzw. konstruktiv - technischer Anforderungen. Die Lehrinhalte werden durch die Studierenden mit ihren Projektthemen der Thesis verzahnt und in die zukünftige Masterthesis integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur	Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
----------------	--

Die Prüfungsform ist in der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch des Studiengangs Architektur zu finden.	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
---	---

Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
------------	------------------------

Dozenten des SG-Architektur	Dozenten des SG-Architektur
-----------------------------	-----------------------------

Literatur / Lernhilfen

Lechner: Entwurf einer architektonischen Gebäudelehre, Zürich 2018.
Erni, Huwiler, Marchand: Transfer, Zürich, 1999

Modulnr._Modultitel

MINA 3.2.1_Kooperationsprojekt Intermedia Design

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Kooperationsprojekt „MINA3“ (Polyforum) ist eines von den drei Grundmodulen im ersten Mastersemester. Es vermittelt fachtheoretisches und anwendungsorientiertes Wissen einer anderen Fachrichtung. Mit diesem Projekt verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld der Innenarchitektur bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Ziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperation zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Dabei soll eine spezifische Perspektive durch Auswahl eines Lehrgebietes einer anderen Fachrichtung ermöglicht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des „Kooperationsprojekt Intermedia Design“ sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Themenbereichen des intermedialen Designs beschäftigen. Die konkreten Lernergebnisse richten sich nach den gewählten Lehrgebieten (z.B. Medienräume und mediale Szenografien, Narrative Formate, Hypermedia) und werden innerhalb des Moduls definiert und unterstützen den Studierenden in der Bearbeitung seines Projektes. Wissen für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben, unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen, wird selbstständig erschlossen. Sie lernen die Arbeitsergebnisse fachlich zu vertreten und zu diskutieren.

Inhalte

Die Themen behandeln das gesamte Spektrum relevanter Inhalte der interaktiven digitalen Medien. Es werden zeitgemäße, kreative Lösungen und deren neueste Möglichkeiten in Konzeption, Design und Technologie innovativ angewendet. Die Gestaltung von Apps und Webanwendungen sowie anderer interaktiver Mediensysteme, Erzählung und Inszenierung von Geschichten in Videos und Animation bis hin zu vernetzten Produkten und Anwendungen können Schwerpunkte sein. Die Lehrinhalte werden durch die Studierenden mit ihren Projektthemen der Thesis verzahnt und in die zukünftige Masterthesis integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur	Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
Die Prüfungsform ist in der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch des Studiengangs Intermedia Design zu finden.	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dozenten des SG-Intermedia Design	Dozenten des SG-Intermedia Design

Literatur / Lernhilfen

Generative Gestaltung, Hartmut Bohnacker, 2009, Mainz, Deutschland.
Programme entwerfen, Karl Gerstner, 1964, Baden, Schweiz.
Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Modulnr._Modultitel

MINA 3.3.1_Kooperationsprojekt Kommunikationsdesign

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✕	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✕	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Kooperationsprojekt „MINA3“ (Polyforum) ist eines von den drei Grundmodulen im ersten Mastersemester. Es vermittelt fachtheoretisches und anwendungsorientiertes Wissen einer anderen Fachrichtung. Mit diesem Projekt verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld der Innenarchitektur bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Ziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperation zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Dabei soll eine spezifische Perspektive durch Auswahl eines Lehrgebietes einer anderen Fachrichtung ermöglicht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des „Kooperationsprojekt Kommunikationsdesign“ sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Themenbereichen des Kommunikationsdesign beschäftigen. Die konkreten Lernergebnisse richten sich nach den gewählten Lehrgebieten (z.B. Design Körper Raum, Medien im Raum, Design Management) und werden innerhalb des Moduls definiert und unterstützen den Studierenden in der Bearbeitung seines Projektes. Wissen für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben, unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen, wird selbstständig erschlossen. Sie lernen die Arbeitsergebnisse fachlich zu vertreten und zu diskutieren.

Inhalte

Die Themen behandeln das gesamte Spektrum relevanter Inhalte des Kommunikationsdesign. Neben der Weiterentwicklung der gestalterischen Kompetenzen ist die Auseinandersetzung mit einem breit gesteckten theoretischen Kontext der Gestaltung in der Kunst-, Kultur-, Design- und Kommunikationswissenschaft sowie den kulturökonomischen und ethischen Bereichen von Bedeutung. Die Lehrinhalte werden durch die Studierenden mit ihren Projektthemen der Thesis verzahnt und in die zukünftige Masterthesis integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✕	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
--

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
Die Prüfungsform ist in der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch des Studiengangs Kommunikationsdesign zu finden.	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dozenten des SG-Kommunikationsdesign	Dozenten des SG-Kommunikationsdesign

Literatur / Lernhilfen

Generative Gestaltung, Hartmut Bohnacker, 2009, Mainz, Deutschland.
Programme entwerfen, Karl Gerstner, 1964, Baden, Schweiz.

Weitere Literaturangaben erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

MINA 3.4.1_Kooperationsprojekt Modedesign

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte (ECTS)	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✗	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✗	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Kooperationsprojekt „MINA3“ (Polyforum) ist eines von den drei Grundmodulen im ersten Mastersemester. Es vermittelt fachtheoretisches und anwendungsorientiertes Wissen einer anderen Fachrichtung. Mit diesem Projekt verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld der Innenarchitektur bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Ziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperation zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Dabei soll eine spezifische Perspektive durch Auswahl eines Lehrgebietes einer anderen Fachrichtung ermöglicht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des „Kooperationsprojekt Modedesign“ sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Themenbereichen des Modedesign beschäftigen. Die konkreten Lernergebnisse richten sich nach den gewählten Lehrgebieten (z.B. Intuitive Designmethoden, Dreidimensionale künstlerische Techniken und plastisches Gestalten) und werden innerhalb des Moduls definiert und unterstützen den Studierenden in der Bearbeitung seines Projektes. Wissen für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben, unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen, wird selbstständig erschlossen. Sie lernen die Arbeitsergebnisse fachlich zu vertreten und zu diskutieren.

Inhalte

Die Themen behandeln das gesamte Spektrum im Bereich des Modedesign. Ästhetik, Kompositions- und Farbtheorie fließen in Projektkonzepte und deren Umsetzung ein. Die Lehrinhalte werden durch die Studierenden mit ihren Projektthemen der Thesis verzahnt und in die zukünftige Masterthesis integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur	Pflichtfach	✗	Wahlpflichtfach
---------------------	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
Die Prüfungsform ist in der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch des Studiengangs Modedesign zu finden.	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dozenten des SG-Modedesign	Dozenten des SG-Modedesign
Literatur / Lernhilfen	

Die Wissenschaften der Mode. Gudrun M. König, Gabriele Menges, Michael R. Müller (Hg.). Bielefeld 2015
 Untragbar. Mode als Skulptur. Susanne Anna, Markus Heinzelmann (Hg.). Ostfildern-Ruit 2001

MINA 3.5.1_Kooperationsprojekt Edelstein & Schmuck

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✘	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✘	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Kooperationsprojekt „MINA3“ (Polyforum) ist eines von den drei Grundmodulen im ersten Mastersemester. Es vermittelt fachtheoretisches und anwendungsorientiertes Wissen einer anderen Fachrichtung. Mit diesem Projekt verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld der Innenarchitektur bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Ziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperation zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Dabei soll eine spezifische Perspektive durch Auswahl eines Lehrgebietes einer anderen Fachrichtung ermöglicht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des „Kooperationsprojekt Edelstein und Schmuck“ sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Themenbereichen von Edelstein- und Schmuckdesign beschäftigen. Die konkreten Lernergebnisse richten sich nach den gewählten Lehrgebieten (z.B. Künstlerische Gestaltung, Schmuckgestaltung, Edelsteingestaltung) und werden innerhalb des Moduls definiert und unterstützen den Studierenden in der Bearbeitung seines Projektes. Wissen für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben, unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen, wird selbstständig erschlossen. Sie lernen die Arbeitsergebnisse fachlich zu vertreten und zu diskutieren.

Inhalte

Die Themen behandeln das gesamte Spektrum relevanter Inhalte im Edelstein und Schmuckdesign. Historische, soziale, ökonomische, rechtliche und logistische Anforderungen ebenso wie ästhetische und materielle Kriterien als Voraussetzung zur Lösung komplexer Designproblem bzw. konstruktiv - technischer Anforderungen. Die Lehrinhalte werden durch die Studierenden mit ihren Projektthemen der Thesis verzahnt und in die zukünftige Masterthesis integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✗	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
Die Prüfungsform ist in der jeweiligen Modulbeschreibung im Modulhandbuch des Studiengangs Edelstein & Schmuck zu finden.	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
Lehrende/r	Modulverantwortliche/r
Dozenten des SG-Modedesign	Dozenten des SG-Modedesign
Literatur / Lernhilfenar	

Schmuck Denken 2. Lindemann, Wilhelm; Smeets, Theo. Arnoldsche, 2020
Schmuck Denken - Unterwegs zu einer Theorie des Schmucks. Lindemann, Wilhelm. Arnoldsche, 2005

MINA 3.6.1_Kooperationsprojekt Offen

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	1. Semester	✗	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✗	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt		2 SWS / 30 Std.		270 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Kooperationsprojekt „MINA3“ (Polyforum) ist eines von den drei Grundmodulen im ersten Mastersemester. Es vermittelt fachtheoretisches und anwendungsorientiertes Wissen einer anderen Fachrichtung. Mit diesem Projekt verbindet sich das Ziel, fachrichtungs-, fachbereichs- und hochschulübergreifende Kooperationsprojekte, die sich im thematischen Umfeld der Innenarchitektur bewegen, systematisch zu entwickeln und zu fördern. Ein zentrales Ziel dieses Angebots besteht darin, in Kooperation zum selbstinitiierten Masterstudium interdisziplinäre Formen des Entwerfens zu erlernen, projektbezogen anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Dabei soll eine spezifische Perspektive durch Auswahl eines Lehrgebietes einer anderen Fachrichtung ermöglicht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des „Kooperationsprojekt offen“ sind die Studierenden in der Lage, komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten, die sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Themenbereichen eines selbstgewählten Studiengangs oder externen Kooperationspartners beschäftigen. Die konkreten Lernergebnisse richten sich nach den gewählten Lehrgebieten und werden innerhalb des Moduls definiert und unterstützen den Studierenden in der Bearbeitung seines Projektes. Wissen für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben, unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen, wird selbstständig erschlossen. Sie lernen die Arbeitsergebnisse fachlich zu vertreten und zu diskutieren.

Inhalte

Die Themen behandeln das gesamte Spektrum gestalterischer Inhalte – historische, soziale, ökonomische, rechtliche und logistische Anforderungen ebenso wie stadt- und architekturräumliche Kriterien als Voraussetzung zur Lösung komplexer Raumprobleme bzw. konstruktiv – technischer Anforderungen. Die Lehrinhalte werden durch die Studierenden mit ihren Projektthemen der Thesis verzahnt und in die zukünftige Masterthesis integriert.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur		Pflichtfach	✗	Wahlpflichtfach
---------------------	--	-------------	---	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Prüfungsformen			Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	
Klausur	✗	Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.	
Mündliche Prüfung		Seminar – und Hausarbeit		
Praktikums- /Laborleistung		Portfolio inkl. Präsentation		
Kolloquium		Praktische Prüfung		
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r	
N.N.			N.N.	

Literatur / Lernhilfen

Hartung, Elisabeth: Visionen gestalten: Neue interdisziplinäre Denkweisen und Praktiken in Design, Kunst und Architektur. Stuttgart, 2017.
Brown, Tim: Change by Design. New York, 2009

MINA4 MASTERTHESIS

30 CREDITPOINTS

MINA 4.1.1_Abschlussarbeit

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	2. Semester	✗	Jedes Sommersemester	20 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✗	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt				600 Std.	600 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Die Masterthesis basiert auf den Ergebnissen der drei Module (Projektforum, Theorieforum und Polyforum) des ersten Mastersemesters. Die Studierenden stellen ihre im Laufe des Studiums erworbene Befähigung zur selbstständigen Konzeption, Strukturierung und Erarbeitung einer selbstinitiierten, komplexen und innovativen Entwurfsaufgabe unter Beweis. Sie erarbeiten komplexe Lösungen ihrer Planungsaufgabe und lernen diese mediengerecht und innovativ darzustellen. Sie erwerben die Kompetenzen zur schriftlichen und projektbezogenen Reflexion. Die zu Beginn des Masterstudiums aufgestellte Projektskizze wird im Diskurs mit den Lehrenden weiterentwickelt.

Inhalte

Bearbeitung einer individuell formulierten Entwurfsaufgabe aus dem Arbeitsspektrum der Innenarchitektur. Die Studierenden erstellen eine Grundlagenmappe, aus der ein Entwicklungsprozess der Masterthesis erkennbar wird. Sie beziehen hier die Erkenntnisse der Module des ersten Mastersemesters mit ein und reflektieren diese. Der ausgearbeitete Entwurf wird von den Studierenden in allen zum Verständnis notwendigen Darstellungen zeichnerisch und in Wort und Bild dargestellt. Dies können u.a. sein: Analyse und Konzepterläuterung, Konzept- und Entwurfsbeschreibung, Lageplan, notwendige Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Deckenspiegel, relevante Detailpunkte, Perspektiven, Präsentationsmodelle im geeigneten Maßstab, Materialcollage.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur	✗	Pflichtfach		Wahlpflichtfach
---------------------	---	-------------	--	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Es müssen 30 ECTS erreicht sein.

Prüfungsformen				Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur	✗	Projektpräsentation	Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung		Seminar – und Hausarbeit	
	Praktikums- /Laborleistung		Portfolio inkl. Präsentation	
	Kolloquium		Praktische Prüfung	
✗	Schriftliche Dokumentation			
Lehrende/r				Modulverantwortliche/r
Professoren des SG-Innenarchitektur				Professoren des SG-Innenarchitektur
Literatur / Lernhilfen				

Angéil, Marc; Hebel, Dirk E.: Architektur Entwerfen. Entwurfstypologien und Entwurfswissen. Basel: Birkhäuser, 2008.
 Bielefeld, Bert; El Khouli, Sebastian: Entwurfsidee. Die Entwurfslehre für Architektur, Innenarchitektur und Design. Basel: Birkhäuser, 2010.
 Joppien, Jörg: Entwurfslehre – Eine Suche / Teaching Design. A Search. Tübingen/Berlin: Wasmuth Verlag, 2008.

MINA 4.1.1_Kolloquium zur Abschlussarbeit

Moduldauer	Semester, in dem das Modul stattfindet	Häufigkeit des Moduls		Kreditpunkte [ECTS]	Gewichtung der Note für die Endnote
Ein Semester	2. Semester	✘	Jedes Sommersemester	10 ECTS	Anhand der Fach-PO
		✘	Jedes Wintersemester		
Lehr- / Lernformen		Kontaktzeit		Selbststudium	Gesamtarbeitsaufwand
Projekt				300 Std.	300 Std.
Kompetenzziele (Lernergebnisse)					

Das Masterkolloquium stellt die hochschulöffentliche Projektpräsentation der gesamten Masterarbeit dar. Die Studierenden lernen mediengerechtes Präsentieren und fachlich rhetorisch korrektes Darstellen der selbstständig erarbeiteten Masterthesis. Sie lernen das Präsentieren unter zeitlichen Rahmenbedingungen.

Inhalte

Objekte und Räume aus dem Aufgabenspektrum der Innenarchitektur, z. B. öffentliche und private Räume, Messebau, Ladenbau, Die Studierenden präsentieren ihre Masterthesis anhand von Präsentationsplänen, Modellen, Materialcollagen, Skizzenbüchern. Die fachspezifischen wie auch interdisziplinär erarbeiteten Inhalte, die auf Grundlage der Projektskizze entstanden sind, werden in die Präsentation integriert. Zudem erstellen die Studierenden eine digitale Präsentation, welche die Masterthesis konzeptionell und inhaltlich erläutert.

Verwendbarkeit des Moduls

MA Innenarchitektur	✗	Pflichtfach		Wahlpflichtfach
---------------------	---	-------------	--	-----------------

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Mindestens mit ausreichend bewertete Abschlussarbeit (Masterthesis).

Prüfungsformen			Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
	Klausur		Mindestens mit „ausreichend“ bestandene Prüfungsleistung.
	Mündliche Prüfung		
	Praktikums-/Laborleistung		
✗	Kolloquium		
		Projektpräsentation	
		Seminar – und Hausarbeit	
		Portfolio inkl. Präsentation	
		Praktische Prüfung	
Lehrende/r			Modulverantwortliche/r
Professoren des SG-Innenarchitektur			Professoren des SG-Innenarchitektur
Literatur / Lernhilfen			

Flume, Mentzel: Rhetorik, Freiburg, 2015